



Betriebsanleitung

Saatbettkombinationen

System-Korund L

ab 2000

- DE -



Wir stehen ein für Sicherheit

Art.Nr. 175 1415

DE-3/02.03

LEMKEN GmbH & Co. KG

Weseler Straße 5, D-46519 Alpen / Postfach 11 60, D-46515 Alpen

Telefon (0 28 02) 81-0, Telefax (0 28 02) 81-220

eMail: lemken@lemken.com, Internet: <http://www.lemken.com>

Verehrter Kunde!

Wir möchten uns für das Vertrauen bedanken, das Sie uns mit dem Kauf dieses Gerätes entgegengebracht haben.

Die Vorteile des Gerätes kommen nur dann zum Tragen, wenn das Gerät sachgemäß bedient und genutzt wird.

Bei der Übergabe dieses Gerätes wurden Sie bereits von Ihrem Händler hinsichtlich Bedienung, Einstellung und Wartung eingewiesen. Diese kurze Einweisung erfordert jedoch noch zusätzlich das eingehende Studium der Betriebsanleitung.

Lesen Sie daher diese Betriebsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Gerät erstmalig einsetzen. Bitte beachten Sie dabei auch die in der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass Umbauarbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Betriebsanleitung erwähnt oder zugelassen sind, nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers durchgeführt werden dürfen.

Ersatzteilbestellung

Geben Sie bitte bei der Ersatzteilbestellung auch die Typenbezeichnung und die Fabrikationsnummer des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild.

Tragen Sie diese Daten in die nachfolgenden Feldern ein, damit Sie sie immer zur Hand haben.

Gerätetyp:
Nr.:

Bitte denken Sie daran, dass Sie nur Original-Lemken-Ersatzteile einsetzen. Nachbauteile beeinflussen die Funktion des Gerätes negativ, weisen geringere Standzeiten auf und erhöhen praktisch in allen Fällen den Wartungsaufwand.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass LEMKEN für die Funktionsnachteile und Beschädigungen, die durch die Verwendung von Nachbauteilen verursacht wurden, keine Gewährleistung übernimmt!

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG



- Bitte machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit Ihrem LEMKEN-Gerät und mit seiner Bedienung vertraut. Dazu dient Ihnen diese Betriebsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!
- Die LEMKEN System-Korund L ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß!
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen!
- Die LEMKEN System-Korund L darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind!
- Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten!

INHALT

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	2
INHALT	2
1 SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN	5
2 WARNSCHILDER	8
2.1 Allgemeines	8
2.2 Bedeutung der Warnbildzeichen	8
3 VORBEREITUNG AM TRAKTOR	10
3.1 Reifen	10
3.2 Hubstangen	10
3.3 Begrenzungsketten / Stabilisatoren	10
3.4 Oberlenker	10
3.5 Hydraulikanlage	10
3.6 Achslasten	10

4	AN- UND ABBAU DER SAATBETTKOMBINATION SYSTEM-KORUND L	12
4.1	<i>Allgemeines</i>	12
4.2	<i>Anbau der Saatbettkombination SYSTEM-KORUND L</i>	13
4.3	<i>Abbau der Saatbettkombination SYSTEM-KORUND L</i>	14
4.4	<i>Abstellstützen</i>	15
4.4.1	<i>Vordere Abstellstützen</i>	15
4.4.2	<i>Hintere Abstellstützen</i>	16
5	DREIPUNKTANBAU	17
5.1	<i>Allgemeines</i>	17
5.2	<i>Höheneinstellung der Schienenwelle</i>	17
5.3	<i>Umsetzen der Schienenwelle</i>	17
6	EIN- UND AUSKLAPPEN DER SEITENRAHMEN	18
6.1	<i>Allgemeines</i>	18
6.2	<i>Einklappen der Seitenrahmen - System-Korund 450 und 600</i>	18
6.3	<i>Ausklappen der Seitenrahmen - System-Korund 450 und 600</i>	19
6.4	<i>Einklappen der Seitenrahmen - System-Korund 750 und 900</i>	19
6.5	<i>Ausklappen der Seitenrahmen - System-Korund 750 und 900</i>	19
6.6	<i>Verriegelungen</i>	20
7	EINSTELLUNGEN	21
7.1	<i>Allgemeines</i>	21
7.2	<i>Lage der Tragarme</i>	21
7.3	<i>Schneidschienen</i>	21
7.4	<i>Schneidschiene als Schleppschiene</i>	22
7.5	<i>Arbeitstiefe der Eggenzinken</i>	22
7.6	<i>Eggenfelder</i>	23
7.7	<i>Druckbelastung auf die Krümelwalzen</i>	23
7.8	<i>Ackereggen in der 2. Reihe</i>	24
7.9	<i>Traktorhydraulik</i>	24
8	SPURLOCKERER	25
9	STÜTZRÄDER	26
10	EINSTELLKORREKTUREN	27

11	HINWEISE FÜR DAS FAHREN AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN	28
11.1	<i>Warntafeln mit Beleuchtung</i>	28
11.2	<i>Transportbreite</i>	28
12	WARTUNG	29
12.1	<i>Lager der Walzen</i>	29
12.2	<i>Spindeln.....</i>	29
12.3	<i>Hydraulikschläuche.....</i>	29
13	ANMERKUNGEN	30
14	GEWICHTE.....	30
15	LÄRM, LUFTSCHALL.....	30
16	ÜBERGABEERKLÄRUNG / GARANTIE.....	30
	EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	31

1 SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN



Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!
- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- Das Gerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind!
- Bei Straßenverkehr mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
- Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren! (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!
- Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
- Beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
- Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen! (Standicherheit!)
- Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung - wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
- Auslöseschleife für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!

- Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Hydraulische Einrichtungen (wie Klapprahmen) dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
- Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch die Unterlegkeile gesichert ist!

Angebaute Geräte

- Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
- Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden!
- Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgestänges achten!
- Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!

Hydraulikanlage

- Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
- Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und -motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten!
- Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Traktorhydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist!
- Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden! Bei Vertauschen der Anschlüsse - umgekehrte Funktion (z.B. Heben/Senken) - Unfallgefahr!
- Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen! Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!

- Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen! Infektionsgefahr!
- Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!

Reifen

- Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, dass das Gerät sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile)!
- Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus!
- Reparaturarbeiten an den Reifen und Rädern dürfen nur von Fachkräften und mit dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden!
- Luftdruck regelmäßig kontrollieren! Vorgeschriebenen Luftdruck beachten!

Wartung

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! - Zündschlüssel abziehen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz überprüfen und ggf. nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten, Kabel am Generator und der Batterie abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Änderungen entsprechen! Dies ist z.B. durch Originalersatzteile gegeben!

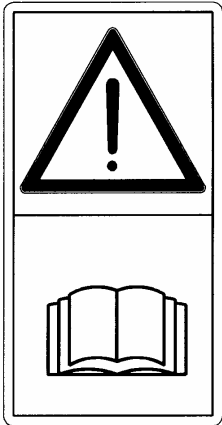
2 WARNSCHILDER

2.1 Allgemeines

Die LEMKEN System-Korund L ist mit allen Einrichtungen ausgerüstet, die einen sicheren Betrieb gewährleisten. Dort, wo mit Rücksicht auf die Funktionssicherheit des Gerätes die Gefahrenstellen nicht gänzlich gesichert werden konnten, befinden sich Warnbildzeichen, die auf diese verbliebenen Restgefahren hinweisen. Beschädigte, verloren gegangene oder unleserliche Warnbildzeichen müssen unverzüglich erneuert werden. Die angegebenen Nummern dienen als Bestellnummern.

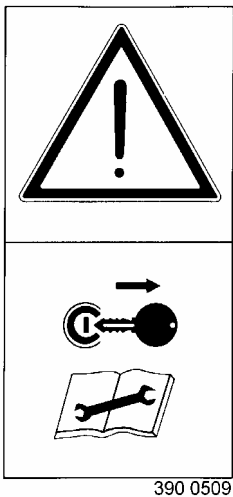
2.2 Bedeutung der Warnbildzeichen

Machen Sie sich bitte mit der Bedeutung der Warnbildzeichen vertraut. Die nachfolgenden Erklärungen geben darüber detailliert Aufschluss.



ACHTUNG: Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

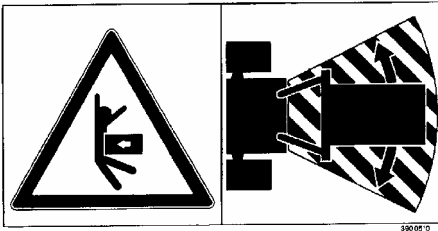
390 0555



ACHTUNG: Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen!

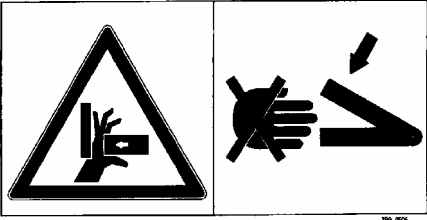
390 0509

390 0509



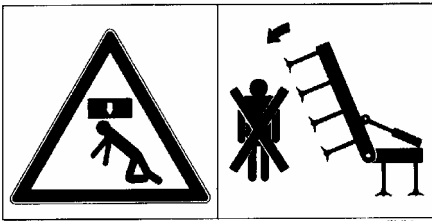
ACHTUNG: Nicht im Arbeits- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!

390 0510



ACHTUNG: Quetschgefahr!

390 0506



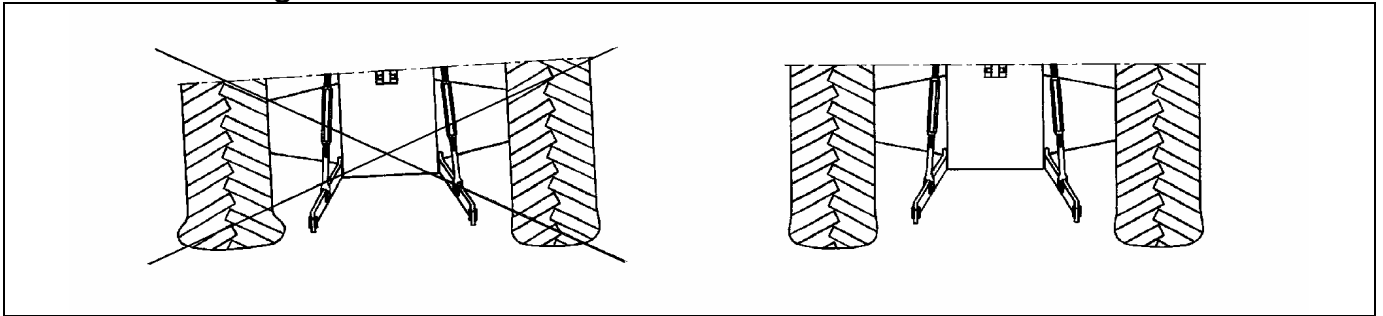
ACHTUNG: Nicht im Klappbereich des Gerätes aufhalten!

390 0540

3 VORBEREITUNG AM TRAKTOR

3.1 Reifen

Der Luftdruck - insbesondere in den Traktorhinterreifen - muss gleich sein. Siehe Betriebsanleitung des Traktorherstellers!



3.2 Hubstangen

Die Hubstangen des Traktordreipunktgestänges sind mittels der Verstelleinrichtung auf gleiche Länge einzustellen!

3.3 Begrenzungsketten / Stabilisatoren

Die Begrenzungsketten bzw. Stabilisatoren müssen so eingestellt sein, dass sie während der Arbeit immer eine geringe Seitenbeweglichkeit der Unterlenker ermöglichen!

3.4 Oberlenker

Wenn am Traktor mehrere Anschlusspunkte für den Oberlenker (1) vorhanden sind, so ist der Oberlenker traktorseitig gemäß den Angaben des Traktorherstellers anzubauen!

3.5 Hydraulikanlage

Für die hydraulische Einklappung wird am Traktor ein zusätzliches doppelt wirkendes Steuergerät benötigt.

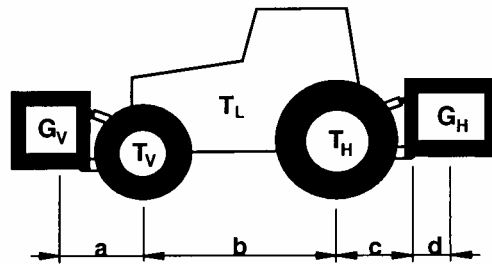
3.6 Achslasten



Der Anbau von Geräten im Front- und Heck-Dreipunktgestänge darf nicht zu einer Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes, der zulässigen Achslasten und der Reifentragfähigkeiten des Traktors führen.

Die Vorderachse des Traktors muss immer mit mindestens 20% des Traktorleergewichtes belastet sein.

Wie die Mindestfrontballastierung und die Erhöhung der Hinterachslast ermittelt wird, ist nachfolgend detailliert beschrieben:



- GV = Gewicht Frontballast (Frontgerät)
- TV = Vorderachslast des Traktors ohne Anbaugerät
- TL = Leergewicht des Traktors
- TH = Hinterachslast des Traktors ohne Anbaugerät
- GH = Gerätegewicht

Berechnung der Mindestfrontballastierung G_V min:

$$G_{V \min} = \frac{G_H \cdot (c + d) - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

Berechnung der Erhöhung der Hinterachslast:

$$\text{Mindestachslasterhöhung} = G_H + \frac{G_H \cdot (c + d)}{b}$$

Die Berechnung der erforderlichen Mindestfrontballastierung und der Erhöhung der Hinterachslast setzt voraus, dass alle oben angegebenen Maße und Gewichte bekannt sind. Wenn Ihnen diese Maße und Gewichte nicht bekannt sein sollten und auch für Sie nicht zu ermitteln sind, gibt es nur einen sicheren und genauen Weg, um Überlastungen zu vermeiden:

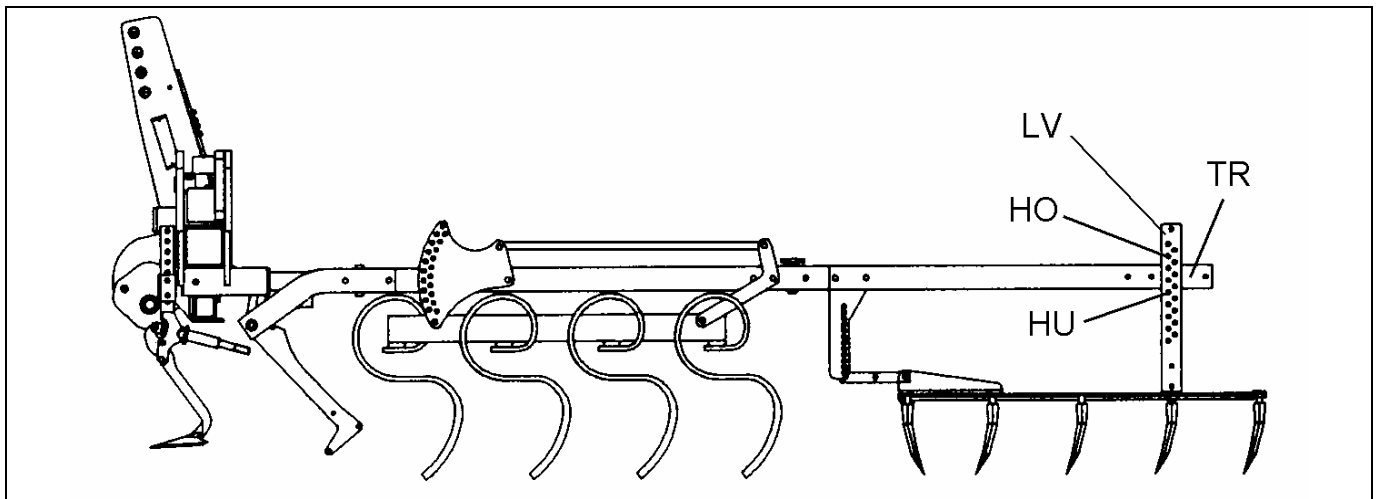
Bitte wiegen Sie Ihren Traktor mit angebautem und ausgehobenem Gerät, um im Vergleich mit den Vorder- und Hinterachslasten des Traktors ohne Anbaugerät die tatsächliche Hinterachsbelastung und Vorderachsenentlastung des Traktors mit angebautem und ausgehobenem Gerät zu ermitteln!

4 AN- UND ABBAU DER SAATBETTKOMBINATION SYSTEM-KORUND L

4.1 Allgemeines

Die Saatbettkombinationen System-Korund L müssen immer auf festem und ebenem Boden abgestellt werden.

- Die klappbare System-Korund 450 L darf nur ausgeklappt abgestellt werden.
- Die klappbaren System-Korund 600 L, -750 L und -900 L können sowohl ausgeklappt als auch eingeklappt abgestellt werden. Für das eingeklappte Abstellen müssen die System-Korund 750 L und -900 L sowohl mit vorderen als auch hinteren Abstellstützen ausgerüstet sein.
- Klappbare System-Korund L, die in der 2. Reihe mit Ackereggen ausgerüstet sind, dürfen nur dann eingeklappt abgestellt werden, wenn die Steckstifte (HU) direkt unterhalb der Träger (TR) eingesteckt und gesichert sind. Siehe auch den Abschnitt „Abstellstützen“.



Unfallgefahr!

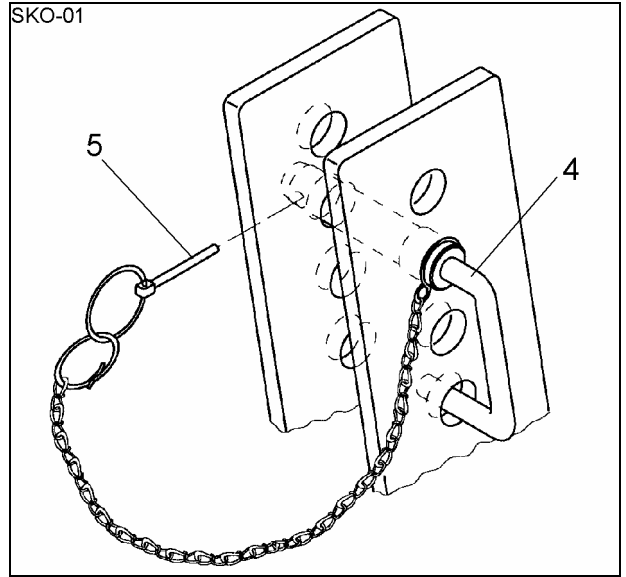
- Falls die System-Korund 450 L eingeklappt abgestellt wird, wird das Gerät beschädigt und kippt um. Unfallgefahr!
Falls die System-Korund 750 L und -900 L ohne Abstellstützen eingeklappt abgestellt werden, werden sie beschädigt und kippen um.

Vor dem Einsatz auf dem Acker müssen die Warntafeln nebst Beleuchtungsanlage abgebaut werden, um Beschädigungen der Anlage zu vermeiden. Wenn für die Fahrt öffentliche Straßen benutzt werden, so müssen die Warntafeln nebst Beleuchtungsanlage angebaut werden. Vor jeder Straßenfahrt muss die Beleuchtungsanlage auf Funktion überprüft werden.

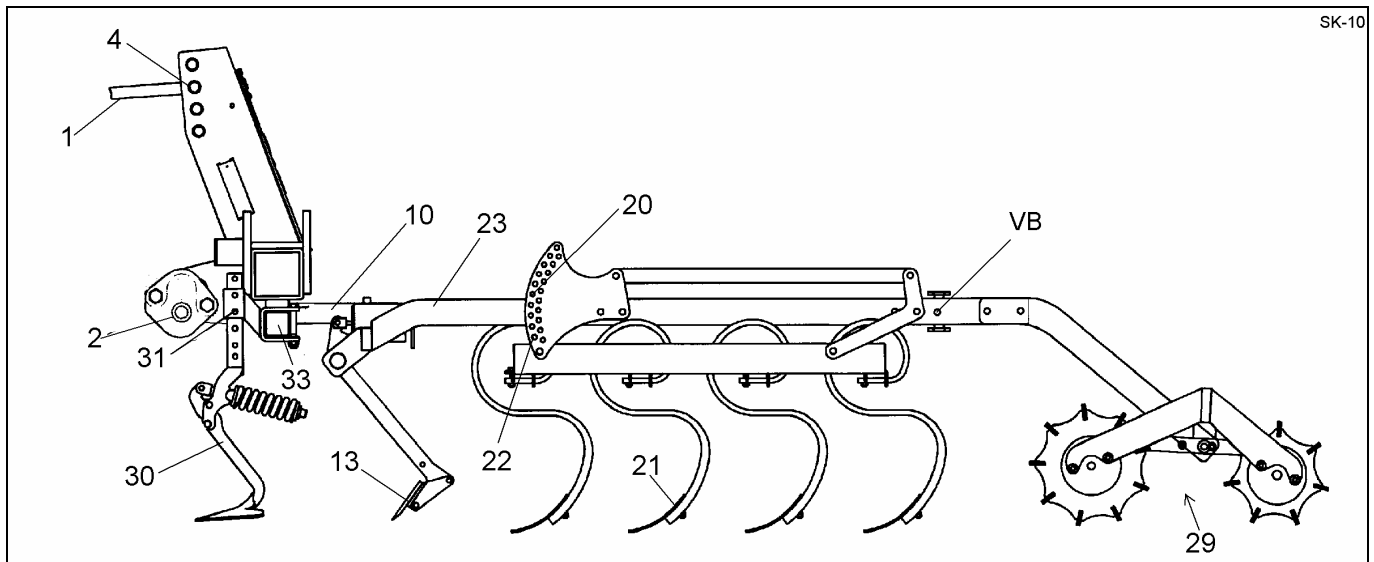
4.2 Anbau der Saatbettkombination SYSTEM-KORUND L

Die System-Korund L wird wie folgt an den Traktor angebaut:

- Hydraulikanlage des Traktors für den Anbau der Saatbettkombination auf Lageregelung schalten!
- Unterlenker (3) des Traktors mit der Schienenwelle (2) verbinden und sichern!
- Oberlenker (1) mittels Oberlenkerbolzen (4) so anschließen, dass der Anschlusspunkt am Gerät während der Arbeit etwas höher liegt als der am Traktor. Oberlenkerbolzen (4) mittels Sicherungsstecker (5) sichern!
- Hydraulikschläuche und Elektrokabel anschließen!
- Abstellstützen in Arbeits- bzw. Transportposition bringen. Siehe Abschnitt „Abstellstützen“!



Für die Benutzung des Gerätes und bei Fahrten auf öffentlichen Straßen sind die Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung und die jeweils gültigen Vorschriften und Gesetze für das Fahren auf öffentlichen Straßen zu beachten!

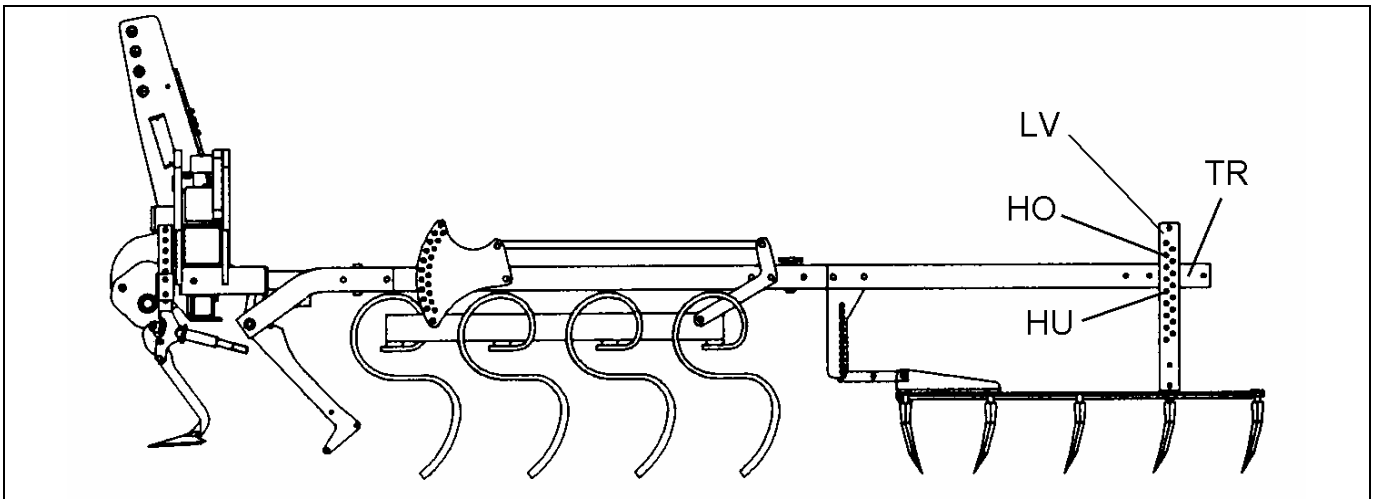


4.3 Abbau der Saatbettkombination SYSTEM-KORUND L

Die Saatbettkombinationen SYSTEM-KORUND L müssen immer auf festem und ebenem Boden abgestellt werden! Vor dem Abbau muss die SYSTEM-KORUND L vollständig abgesenkt werden. Die klappbaren Saatbettkombinationen SYSTEM-KORUND L dürfen nur mit ausgeklappten Seitenrahmen abgestellt werden, falls sie nicht mit Abstellstützen ausgerüstet sind bzw. die Abstellstützen nicht in die Abstellposition gebracht worden sind.

Achtung! Die System-Korund 450 L darf nur ausgeklappt abgestellt werden.

Falls die System-Korund in der 2. Reihe mit Ackereggen ausgerüstet ist, müssen die Steckstifte (HU) direkt unterhalb der Träger (TR) in die Lochverstellleiste (LV) eingesteckt und gesichert werden.



Der Abbau erfolgt folgendermaßen:

- Hydraulikanlage des Traktors für den Abbau der Saatbettkombination auf Lage-
regelung schalten!
- Seitenfelder ausklappen! Falls die Saatbettkombination eingeklappt abgestellt
werden soll, so müssen die Abstellstützen in die Abstellposition gebracht wer-
den. Siehe Abschnitt, Abstellstützen!
- Saatbettkombination vollständig absenken!
- Unterlenker (3) von der Schienenwelle (2) abnehmen!
- Oberlenker (1) geräteseitig abnehmen!
- Hydraulikschläuche und Elektrokabel abkuppeln!



- Allgemeine Sicherheitshinweise sowie Sicherheitshinweise 'Ange-
hängte Geräte' lesen und beachten!
- Vor dem Abbau Abstellstützen gemäß Abschnitt „Abstellstützen“ in
Position bringen!

4.4 Abstellstützen

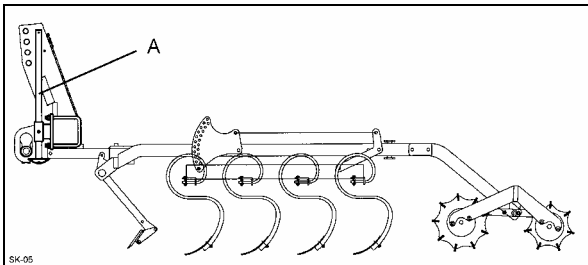
Mit Ausnahme der System-Korund 450 L können alle klappbaren System-Korund L sowohl eingeklappt als auch ausgeklappt abgestellt werden. Um den An- und Abbau der System-Korund L zu erleichtern, sind vorne am Grundrahmen Abstellstützen vorgesehen, die vor dem Abstellen in die Abstellposition und nach dem Anbau in die Arbeits- bzw. Transportposition gebracht werden müssen.

Die System-Korund 750 L und 900 L dürfen nur dann eingeklappt abgestellt werden, wenn eine hintere Abstellstütze angebaut und in Abstellposition gebracht wurde.

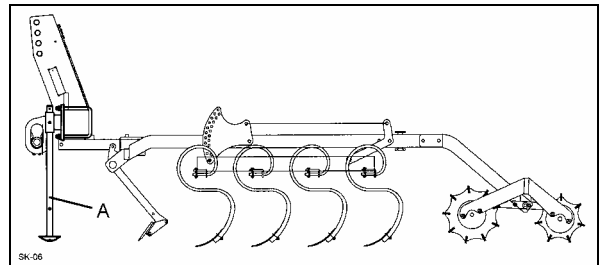
4.4.1 Vordere Abstellstützen

System-Korund 300 L, -450 L und -600 L

Abstellstütze (A) in Arbeits- und Transportposition

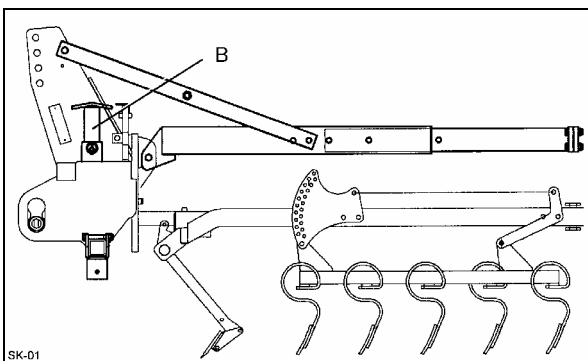


Abstellstütze (A) in Abstellposition

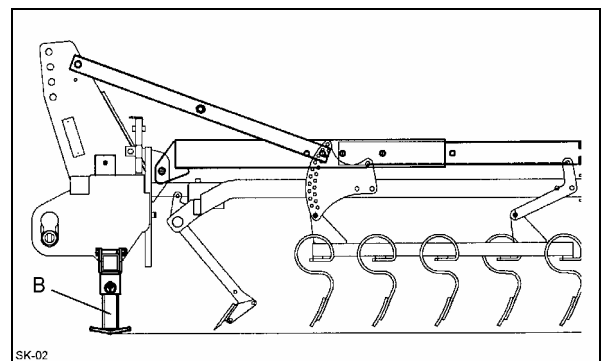


System-Korund 900 L

Abstellstütze (B) in Arbeits- und Transportposition



Abstellstütze (B) in Abstellposition

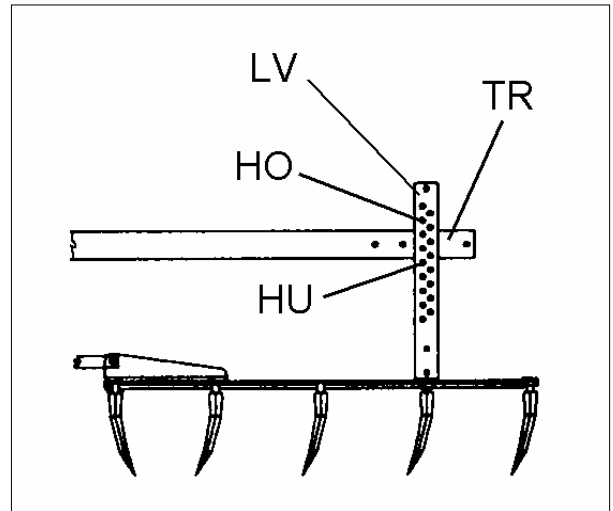


4.4.2 Hintere Abstellstützen

Nur die System-Korund 750 L und -900 L sind mit einer zusätzlichen hinteren Abstellstütze ausgerüstet, die aus einem Stützrahmen besteht.

Der Stützrahmen stützt sich auf den Rahmen des mittleren Gerätefeldes bzw. der mittleren Gerätefelder ab.

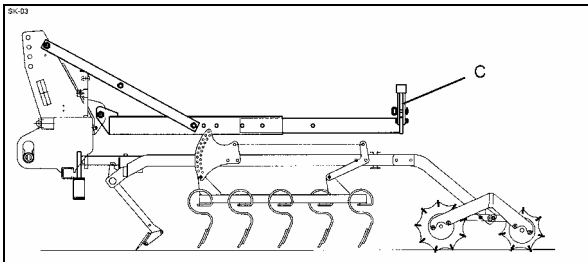
Falls die System-Korund in der 2. Reihe mit Ackereggen ausgerüstet ist, müssen die Steckstifte (HU) direkt unterhalb der Träger (TR) in die Lochverstellleiste (LV) eingesteckt und gesichert werden.



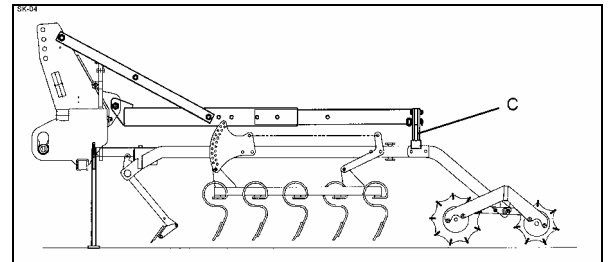
System Korund 750 L

Die Stützhebel (C) müssen jeweils gemäß Zeichnung in die Abstell- und Transportposition bzw. in die Arbeitsposition gebracht werden.

Abstellstütze in Arbeitsposition



Abstellstütze in Abstell- und Transportposition



System-Korund 900 L

Die hintere Abstellstütze der System Korund 900 L stellt sich automatisch auf die Abstell- und auf die Arbeits- und Transportposition ein.



- 'Allgemeine Sicherheitshinweise' sowie Sicherheitshinweise 'Angebaute Geräte' lesen und beachten!
- Vor dem Abbau der Saatbettkombination System-Korund L muss überprüft werden, ob sich die Abstellstützen in der Abstellposition befinden und gesichert sind!
- Abstellstützen regelmäßig auf Funktion überprüfen. Im Zweifelsfall muss die Saatbettkombination ausgeklappt abgestellt werden.

5 DREIPUNKTANBAU

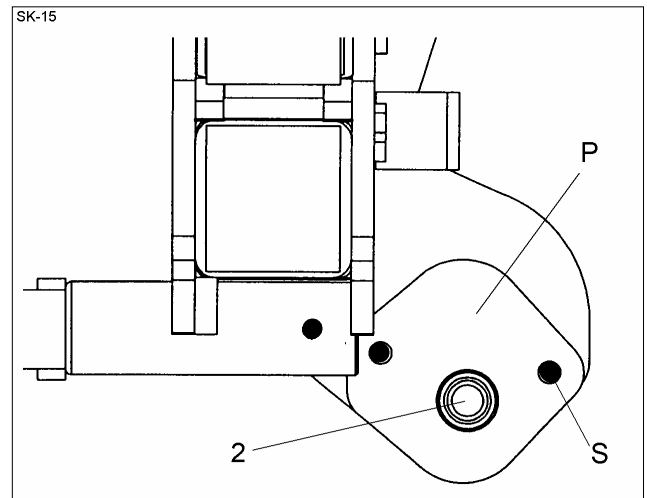
5.1 Allgemeines

Die Kategorie der Dreipunktanlenkung muss geräteseitig und traktorseitig übereinstimmen. Falls keine Übereinstimmung vorliegt, so muss entweder das Dreipunktgestänge des Traktors angepasst oder die Schienenwelle (2) und ggf. der Oberlenkerbolzen (4) der Geräte gegen passende Versionen ausgetauscht werden.

5.2 Höheneinstellung der Schienenwelle

Die Schienenwelle (2) ist in zwei Höhenlagen einsetzbar. Die obere Stellung ist zu wählen, falls eine größere Druckbelastung auf die Walzen gewünscht ist.

Die untere Stellung ist dann zu wählen, falls das Gerät nicht ausreichend hoch ausgehoben werden kann oder falls der Traktor zuviel Schlupf aufweist.



5.3 Umsetzen der Schienenwelle

Falls die Höhenlage der Schienenwelle verändert werden soll, so müssen die Schrauben (S) des Schienenträgers (P) gelöst, die Schienenträger mit Schienenwelle um 180° gedreht und dann wieder angeschraubt werden. Die Muttern der Schrauben (S) müssen mit einem Anzugsmoment von 580 Nm angezogen und mit Loctite gesichert werden!



- Allgemeine Sicherheitshinweise sowie Sicherheitshinweise 'Angebaute Geräte' lesen und beachten!

6 EIN- UND AUSKLAPPEN DER SEITENRAHMEN

6.1 Allgemeines

Die klappbaren Saatbettkombinationen SYSTEM-KORUND L sind breiter als 3,0 m und müssen für den Transport eingeklappt werden. Für die Einklappvorrichtung wird am Traktor ein doppelt wirkendes Steuergerät mit zwei Anschlusskupplungen benötigt. Die System-Korund L darf nur am Traktor angebaut ein- oder ausgeklappt werden.

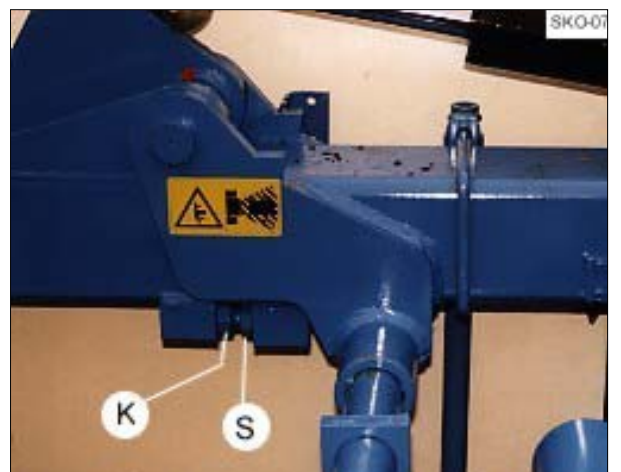
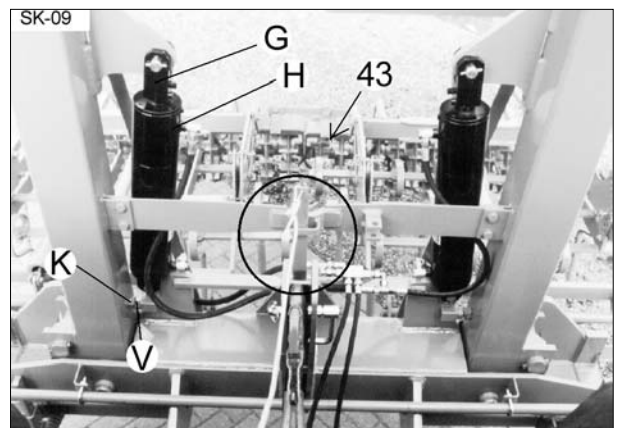
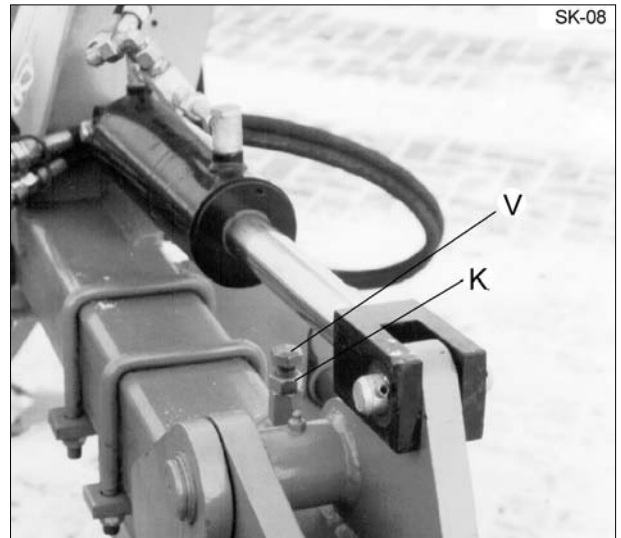
Die Grundrahmen der einklappbaren Saatbettkombinationen System-Korund

wurden bereits im Werk grundeingestellt.

In ausgeklappter Stellung müssen der Mittelrahmen und die Seitenrahmen auf einer Höhe liegen. Falls dies nicht der Fall ist, so muss die Einstellung korrigiert werden.

Bei den Saatbettkombinationen System-Korund 450 und -600 wird der Grundrahmen mittels der Stellschrauben (S) ausgerichtet. Bei den Saatbettkombinationen System-Korund 750 und -900 wird diese Einstellung mittels Verstellung der Gabelenden (G) der Hydraulikzylinder (H) vorgenommen. In eingeklappter Stellung darf die System-Korund nicht breiter als 3,0 m sein.

Eine Korrektur kann mit der Stellschraube (V) vorgenommen werden. Nach der Einstellung müssen die Kontermuttern (K) der Stellschrauben sorgfältig angezogen werden.



6.2 Einklappen der Seitenrahmen - System-Korund 450 und 600

Durch Betätigen des Steuergerätes in die 1. Druckstellung werden die Seitenrahmen eingeklappt. Die Seitenrahmen werden durch die Schwerkraft und durch Sperrventile, die sich an den Hydraulikzylindern befinden, in der Transportstellung gehalten. Um ein unbeabsichtigtes Ausklappen der Seitenrahmen zu verhindern, muss das entsprechende Steuergerät des Traktors verriegelt werden.

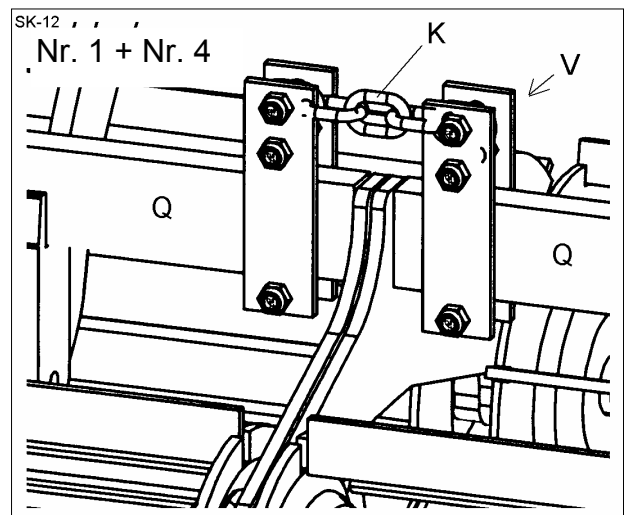
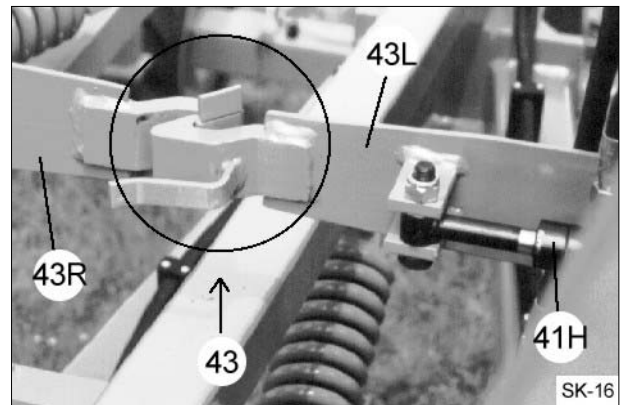
6.3 Ausklappen der Seitenrahmen - System-Korund 450 und 600

Die System-Korund 450 darf nur ausgeklappt abgestellt werden.

Für den Ausklappvorgang muss die System-Korund etwas angehoben und das Steuergerät des Traktors entriegelt werden. Danach ist das Steuergerät in die gegenüberliegende 2. Druckstellung = Ausklappstellung zu schalten. Die Seitenrahmen werden dadurch ausgeklappt. In Arbeitsstellung werden die Seitenfelder der System-Korund 450 L und der System-Korund 600 L zueinander verriegelt.

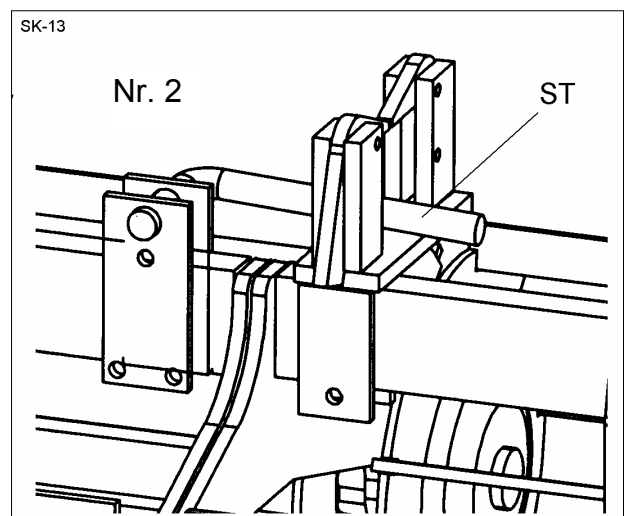
6.4 Einklappen der Seitenrahmen - System-Korund 750 und 900

Durch Betätigen des Steuergerätes in die 1. Druckstellung werden die Seitenrahmen eingeklappt. Dabei rastet die Ausklappsicherung (43) automatisch ein. Prüfen, ob die Ausklappsicherung ordnungsgemäß eingerastet ist. Die Haken der Blattfedern (43R) und (43L) müssen dabei ineinandergreifen. Steuergerät des Traktors verriegeln, um ein unbeabsichtigtes Ausklappen der Seitenrahmen zu verhindern. Insbesondere die System-Korund 750 L und 900 L sind in eingeklappter Stellung sehr hoch, daher ist beim Einklappvorgang besondere Obacht zu geben, z.B. im Bereich elektrischer Oberleitungen. Die maximal zulässige Transporthöhe von 4 m darf nicht überschritten werden.



6.5 Ausklappen der Seitenrahmen - System-Korund 750 und 900

Steuergerät des Traktors entriegeln und kurz in die 1. Druckstellung = Einklappstellung und dann in die 2. Druckstellung = Ausklappstellung schalten. Die Ausklappsicherung (43) wird dadurch automatisch entriegelt und die Seitenteile klappen aus. Die vier äußeren Seitenfelder der System-Korund 750 L und 900 L werden zusätzlich über ein Gestänge geführt. Die beiden mittleren Felder der System-Korund 900 L werden über eine gesonderte Verriegelung geführt. Dadurch wird verhindert, dass sich die Felder gegenseitig während der Kehrfahrt auf dem Vorgewende und des Einklappvorganges behindern.

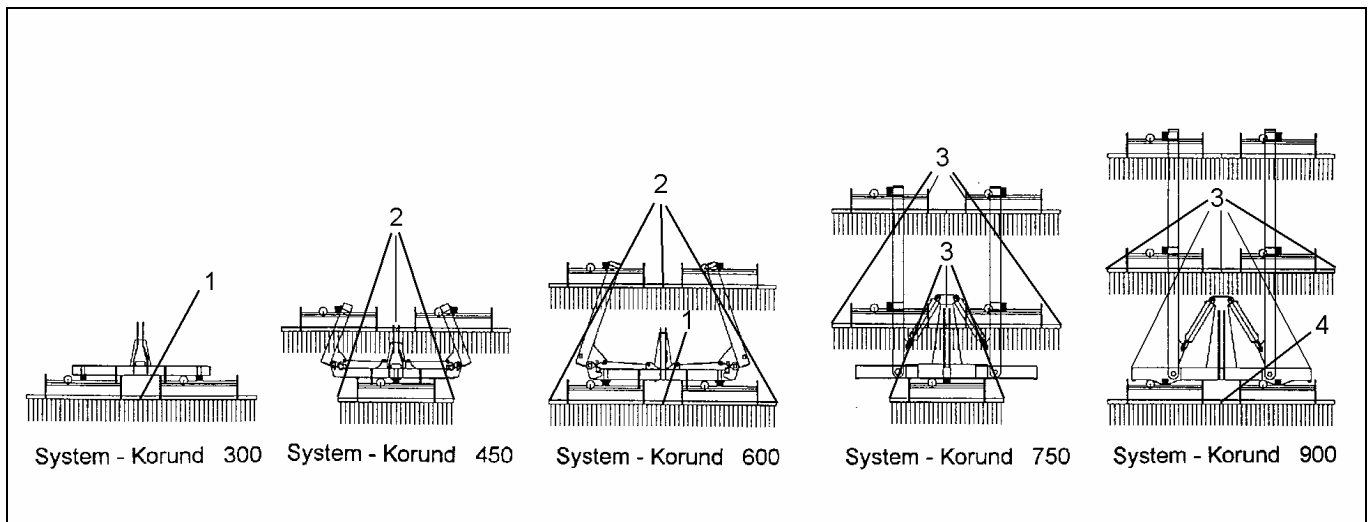


6.6 Verriegelungen

Die nachfolgende Tabelle mit Skizze verdeutlicht, wo die einzelnen Verriegelungen montiert werden müssen.

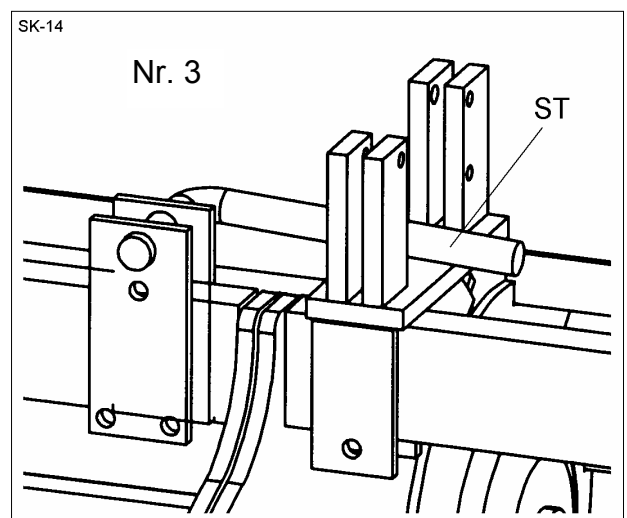
Insgesamt stehen vier unterschiedliche Verriegelungen zur Verfügung.

System-Korund	Verriegelungen	Bezeichnung	Maß
300 L	1	622 6132	Verriegelung 70x30 MI – 4 GL
450 L	2	622 6134	Verriegelung 70x30 – D20K
600 L	1	622 6132	Verriegelung 70x30 – 4 GL
600 L	2	622 6134	Verriegelung 70x30 – D20K
750 L	3	622 6136	Verriegelung 70x30 – D20
900 L	3	622 6136	Verriegelung 70x30 – D20
900 L	4	622 6137	Verriegelung 70x30 – MI –7 GL



Achtung! Die Verriegelungen Nr. 2 und Nr. 3 müssen so montiert werden, dass die Stangen (ST) in Transportstellung immer nach innen weisen und nicht seitlich überstehen.

Die Verriegelungen Nr. 1 und Nr. 4 unterscheiden sich nur in der Länge der Kette.



- Allgemeine Sicherheitshinweise lesen und beachten!

7 EINSTELLUNGEN

7.1 Allgemeines

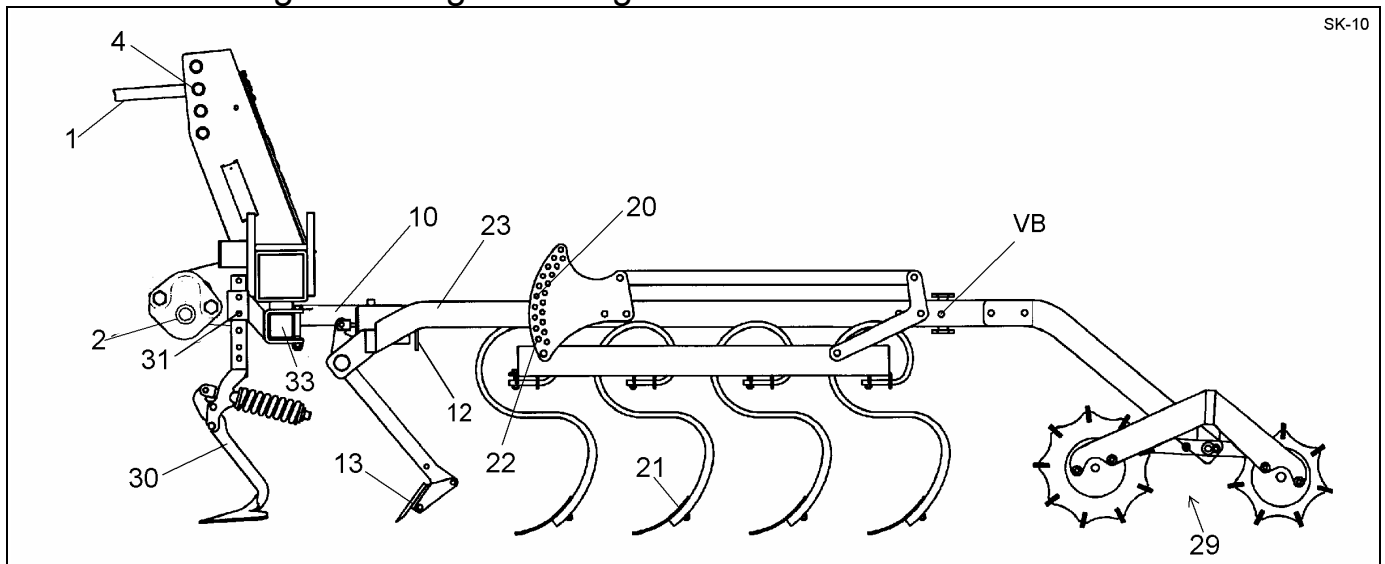
Die Grundeinstellung der Saatbettkombination SYSTEM-KORUND L erfolgt auf ebenem und festem Boden.

Damit die Unterlenker (3) des Traktors während der Arbeit möglichst parallel zum Boden stehen, soll die Schienenwelle (2) entsprechend umgesetzt werden. Sie kann in zwei Höhenlagen angebaut werden. Die Feineinstellung erfolgt auf dem Acker.

Der Oberlenker (1) ist so anzubauen, dass er annähernd parallel zu den Unterlenkern steht oder etwas zum Gerät hin ansteigt.

7.2 Lage der Tragarme

Die Tragarme (10) sollen während der Arbeit parallel zum Boden stehen oder etwas zum Traktor hin ansteigen. Durch Kürzer- oder Längerdrehen des Oberlenkers wird die Lage der Tragarme eingestellt.



7.3 Schneidschienen

Die Spindeln (12) der Schneidschienen (13) sind im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag anzuziehen und dann wieder ca. 8 Umdrehungen zurückzudrehen. Die Schneidschienen sollen den Boden und damit die Spuren des Traktors einebnen. Es empfiehlt sich, den Einebnungseffekt der Schneidschienen in wechselnden Bodenverhältnissen mit der Hubhydraulik des Traktors anzupassen. Falls ein zweiter Arbeitsgang erforderlich ist, so empfiehlt sich, die Schneidschienen etwas flacher arbeiten zu lassen. Bei der Montage der Gerätefelder ist darauf zu achten, dass die langen Schneidschienen an die mittleren Gerätefelder und die kürzeren Schneidschienen an die äußeren Felder geschraubt werden. Die kürzere Seite der kurzen Schneidschienen muss dabei nach außen weisen.

7.4 Schneidschiene als Schleppschiene

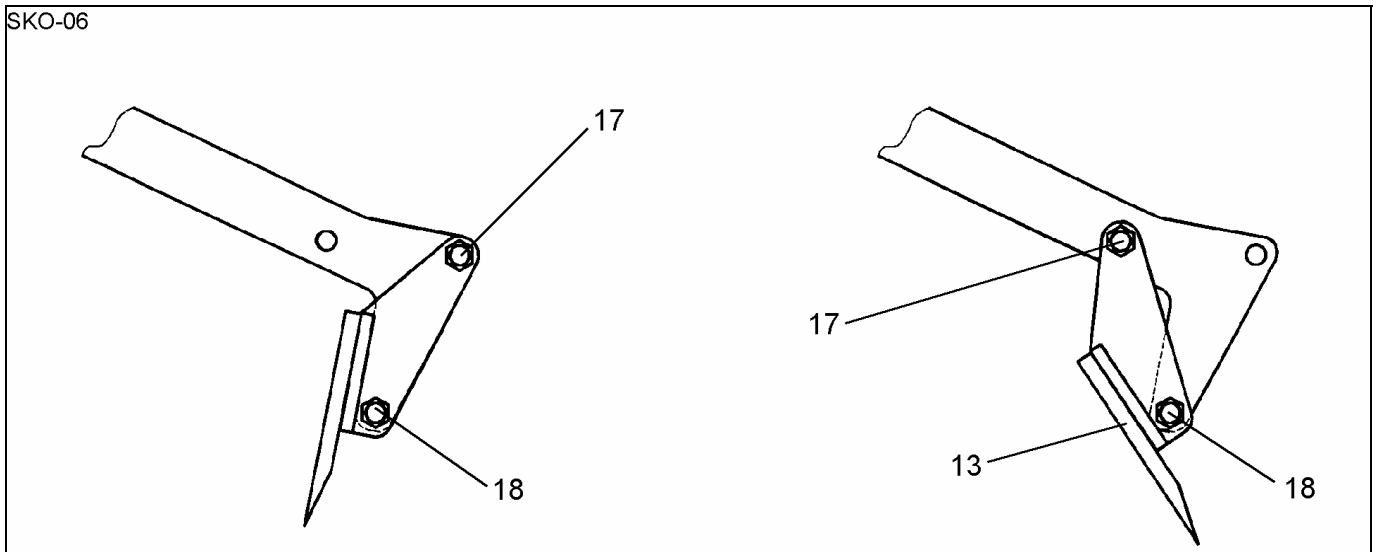
Falls gewünscht, so kann die Schneidschiene (13) auf "Schlepp" umgesetzt werden.

Dies empfiehlt sich in leichteren Bodenverhältnissen.

Für die Umstellung muss die Schneidschiene (13) lediglich um 45° verschwenkt angeschraubt werden. Dazu müssen die Schrauben (17) demontiert und die Schneidschiene (13) entsprechend verschwenkt werden.

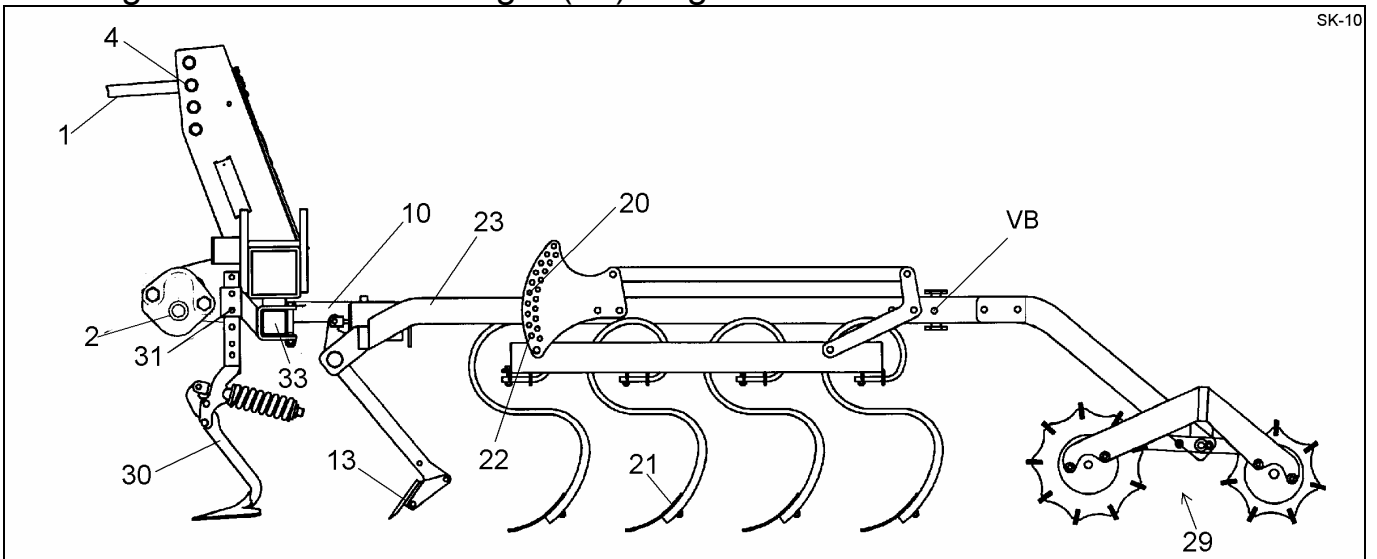
Danach Schrauben (17) wieder montieren und zusammen mit Schrauben (18) fest anziehen.

SKO-06



7.5 Arbeitstiefe der Eggenzinken

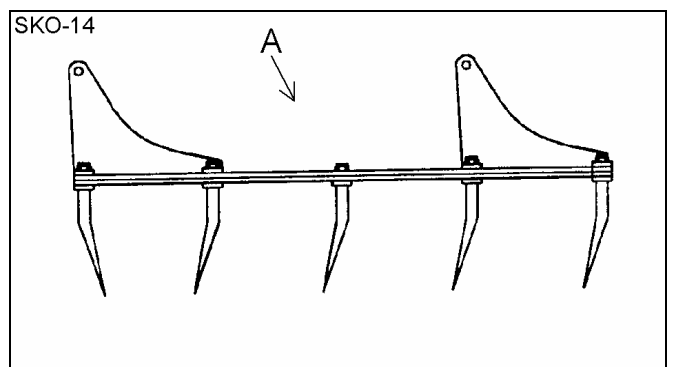
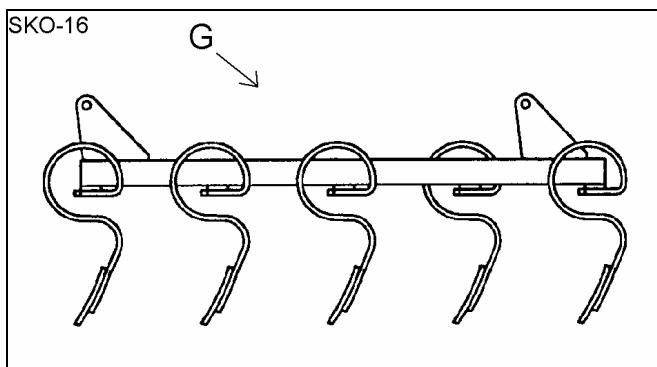
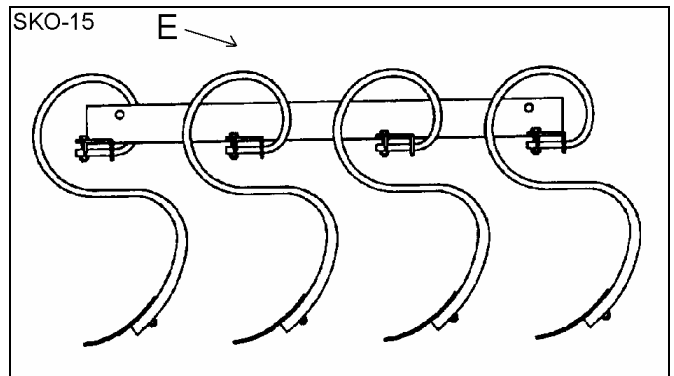
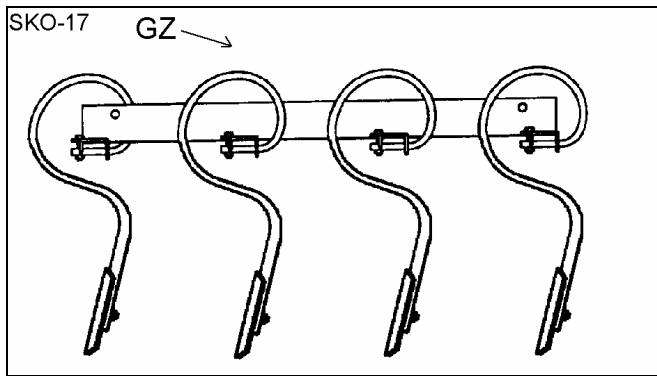
Durch Umstecken der Steckstifte (20) wird die Arbeitstiefe der Eggenzinken (21) eingestellt. Die Arbeitstiefe kann in Stufen von ca. 1,5 cm verändert werden. Mit Hilfe des Steckstiftes (22) kann ein Ausweichen nach oben der Eggenfelder und damit der Eggenzinken verhindert werden. Der Steckstift (22) muss dazu so hoch wie möglich unterhalb der Träger (23) eingesteckt werden.



SK-10

7.6 Eggenfelder

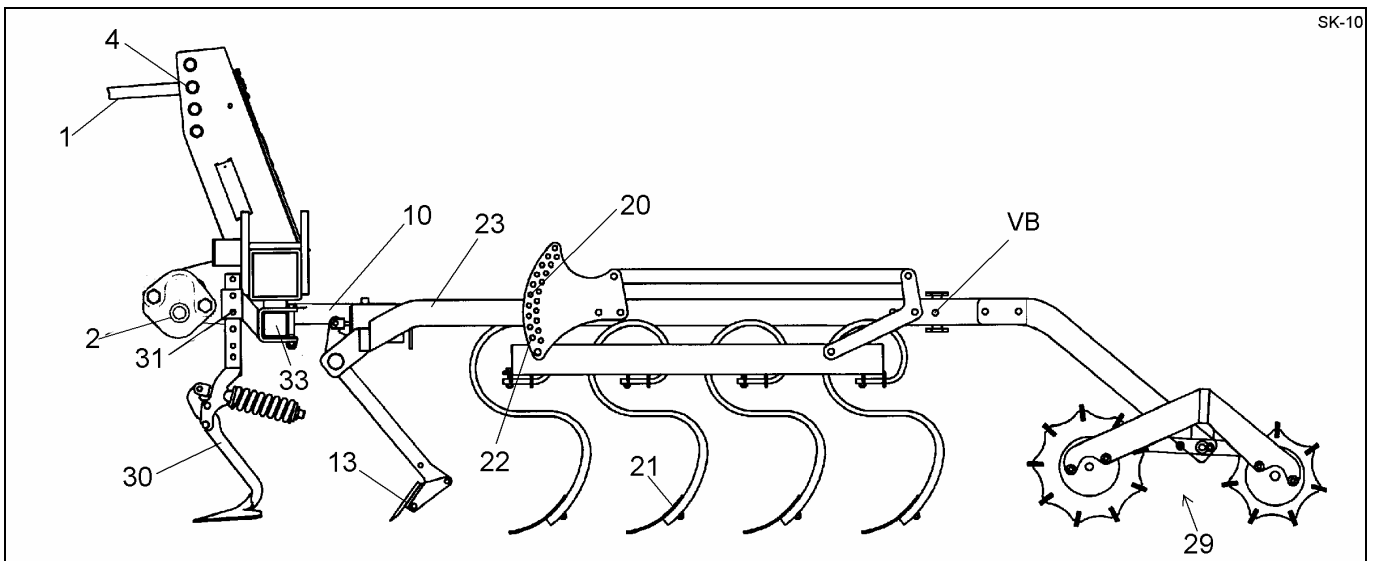
Die System-Korund L kann mit Eggenfeldern mit Gammazinken (GZ), Federzinken (E), Garezzinken (G) oder Ackerzinken (A) ausgerüstet werden.



7.7 Druckbelastung auf die Krümelwalzen

Die Traktorhydraulik muss während der Arbeit auf Schwimmstellung geschaltet sein. Durch die Lage des Oberlenkers und der Unterlenker (3) wird die Druckbelastung auf die Krümelwalzen (29) variiert.

Eine hohe Druckbelastung wird mit einem flachstehendem Oberlenker (1) erzielt. Ein steilstehender Oberlenker bedingt eine reduzierte Druckbelastung auf die Krümelwalzen.



Wird die Schienenwelle (2) "oben" eingebaut, so wird dadurch die Druckbelastung auf die Krümelwalzen (29) zusätzlich.

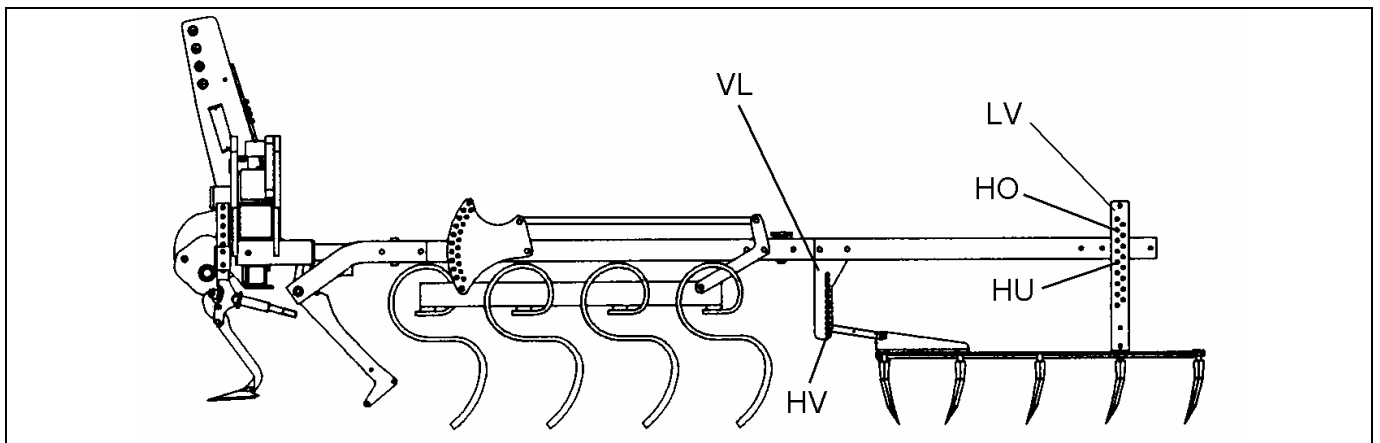
Umgekehrt verringert sich die Druckbelastung auf die Walzen, wenn die Schienenwelle "unten" eingebaut wird. Nur wenn die Walzen zu tief einsinken, dann sollte der Druck auf die Walzen reduziert werden, indem die Traktorhydraulik auf Misch- oder Zugkraftregelung geschaltet wird.

Zur Auswahl stehen Doppel-Zahnstangenkrümler und Rohr-Zahnstangenkrümler. Die Zahnstangenkrümler gehören zum serienmäßigen Lieferumfang der System-Korund L und bewirken eine intensive Krümelung des Bodens aufgrund der zwei hintereinander angeordneten Zahnstangenkrümler. Wenn eine bessere Tiefenführung und Rückverfestigung gefordert wird, so kann der Rohr-Zahnstangenkrümler eingesetzt werden, bei dem vorne Rohrstabkrümler und hinten Zahnstangenkrümler vorgesehen sind.

7.8 Ackereggen in der 2. Reihe

Wenn an Stelle der Krümelwalzen in der 2. Reihe Ackereggen montiert sind, muss

1. die Traktorhydraulik auf Lageregelung geschaltet,
2. die Arbeitstiefe der Eggenfelder der 1. Reihe mittels der Hubhydraulik des Traktors eingestellt und
3. die Arbeitstiefe der Ackereggen der 2. Reihe über die vordere Lochverstellung (VL) und die hintere Lochverstellung (LV) eingestellt werden, und zwar mittels der Steckstifte (HV), (HU) und (HO).

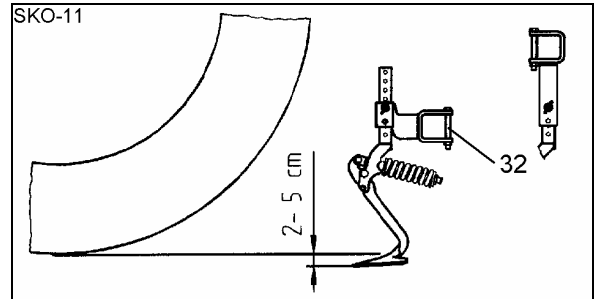
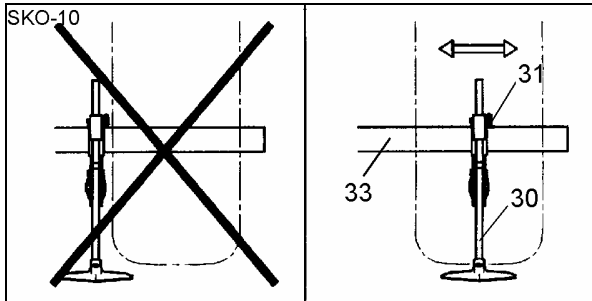


7.9 Traktorhydraulik

Die Traktorhydraulik muss für die Arbeit generell auf Schwimmstellung geschaltet werden. Nur dort, wo die Krümler zu tief einsinken und die Arbeitstiefe der Kombination nicht mehr reguliert werden kann, muss die Traktorhydraulik auf Mischregelung oder Zugkraftregelung geschaltet werden.

8 SPURLOCKERER

Die Spurlockerer (30) sollen ca. 2 - 5 cm tiefer als der Spurboden arbeiten. Eine zu tiefe Einstellung führt dazu, dass nasser Unterboden zur Oberfläche gebracht wird. Eine Tiefeneinstellung erfolgt durch Umstecken des jeweiligen Steckstiftes (31). Zur Anpassung an die vorhandene Traktorspur wird der Spurlockerer nach Lösen der Schraube (32) auf dem Träger (33) seitlich verschoben.



Spurlockerer mit 25 cm breiten Gänsefußscharen oder 6 cm breiten Schmalscharen sind lieferbar.

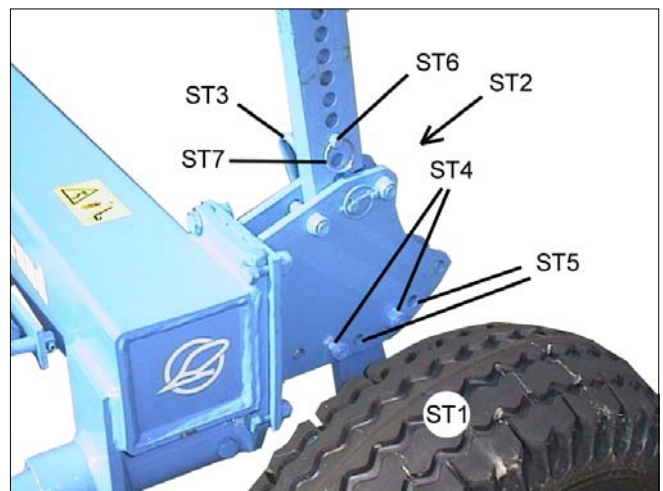
9 STÜTZRÄDER

Die Saatbettkombinationen System-Korund 750 L und – 900 L können mit Stützrädern (ST1) ausgerüstet werden, die für eine bessere Tiefenführung sorgen.

Die Tiefeneinstellung der Stützräder erfolgt mittels Stiftverstellung (ST2) mit Steckstift (ST3).

Die Bohrungen im Radhalm sorgen für einen großen Einstellbereich. Für Zwischeneinstellungen kann die Neigung des Radhalms verändert werden. Dazu müssen die Schrauben (ST4) in ein anderes Bohrungspaar gesteckt werden, z.B. Bohrungspaar (ST5).

Mit Hilfe des Exzenterhebels (ST6) kann das Rad mit Radhalm ohne große Kraftanstrengung verstellt werden. Damit der Exzenterhebel nicht abrutschen kann, muss er vor der Verstellung mittels Sicherungsring (ST7) gesichert werden. Der Steckstift (ST3) muss vor der Verstellung entsichert werden und darf erst dann umgesteckt werden, wenn das Rad mit Radhalm mittels Exzenterhebel (ST6) sicher gehalten wird.



Der zulässige minimale und maximale Betriebsdruck der Reifen ist der untenstehenden Tabelle zu entnehmen.

ACHTUNG: DER LUFTDRUCK MUSS REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFT WERDEN!

Bezeichnung	Profil	Ply-rating (PR)	min. zulässiger Luftdruck (bar)	max. zulässiger Luftdruck (bar)
10.80-12	AW	8	2,0	4,0

Der angegebene maximal zulässige Luftdruckwert darf aus Sicherheitsgründen nicht überschritten werden! Der minimal zulässige Luftdruckwert soll ebenfalls nicht unterschritten werden, um Überlastungen des Reifens und damit Reifenschäden zu vermeiden!



- Allgemeine Sicherheitshinweise sowie Sicherheitshinweise 'Reifen' lesen und beachten!

10 EINSTELLKORREKTUREN

Schleppschienen/Schneidschienen eben nicht genug ein

- Spindel (12) im Uhrzeigersinn verstellen.

Schleppschienen/Schneidschienen stauen zuviel Erde auf

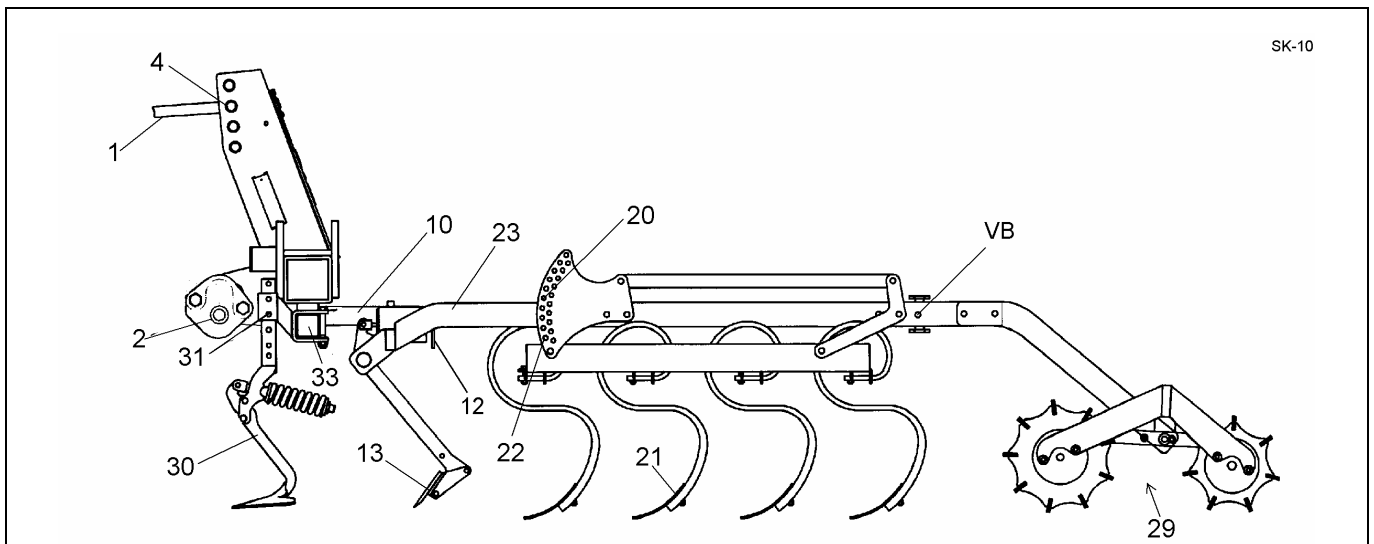
- Spindel (12) entgegen dem Uhrzeigersinn verstellen

Walzen haben zuviel Druck

- Oberlenker (1) am Geräteturm höher anbauen = steiler anbauen; Hydraulik auf Mischregelung oder Regelhydraulik schalten, Schienenwelle (2) unten im Langloch einbauen.

Walzen haben zuwenig Druck

- Oberlenker am Geräteturm tiefer anbauen, jedoch nicht tiefer als die Parallelstellung! Schienenwelle (2) oben im Langloch einbauen (Traktorhydraulik muss dabei auf Schwimmstellung geschaltet sein).



11 HINWEISE FÜR DAS FAHREN AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN

11.1 Warntafeln mit Beleuchtung

Die Saatbettkombination System-Korund L ist mit Warntafeln mit Beleuchtung auszurüsten, wenn sie am Traktor angebaut auf öffentlichen Straßen transportiert wird. Als Zubehör sind

Leuchtenhalter 3,0 m (Bestell Nr.: 84 1702L),

Leuchtenhalter 4,5 m (Bestell Nr.: 84 1704L),

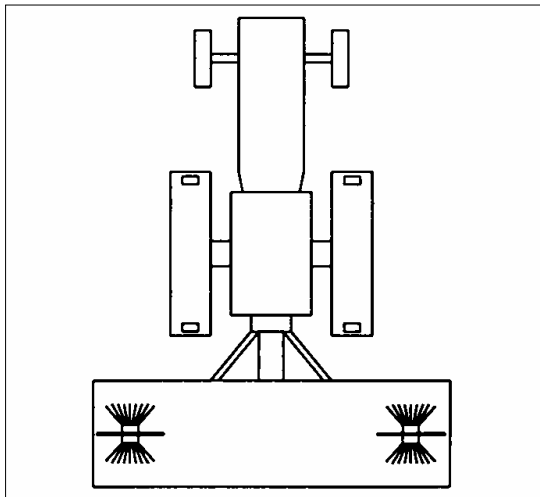
Leuchtenhalter 6,0 m (Bestell Nr.: 84 1706L),

Leuchtenhalter 7,5 m (Bestell Nr.: 84 1708L),

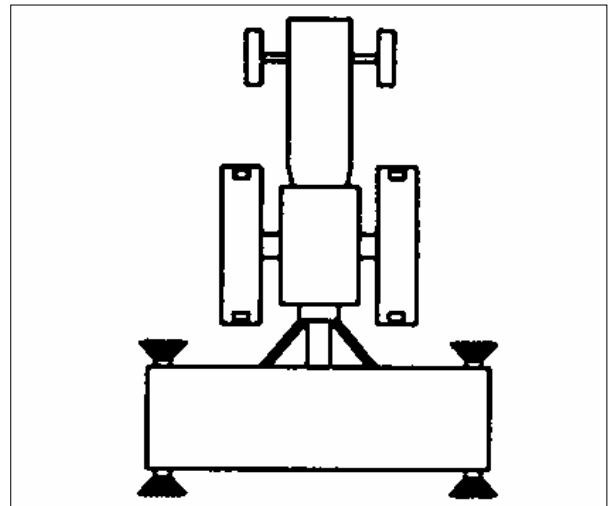
Leuchtenhalter 9,0 m (Bestell Nr.: 84 1710L) sowie

Warntafeln mit Beleuchtung 3,0 m (Bestell Nr.: 80 2022L) und

Warntafeln mit Beleuchtung 4,5 m bis 9,0 m (Bestell Nr.: 80 2024L) lieferbar, die eine vorschriftsmäßige Kenntlichmachung Ihres Gerätes sicherstellen.



System-Korund 300 L



System-Korund 450 L bis 900 L

Die Warntafeln mit Beleuchtung müssen für die Arbeit auf dem Acker abgenommen werden, damit sie nicht beschädigt werden.

11.2 Transportbreite

Für den Transport müssen die Seitenfelder der klappbaren System-Korund eingeklappt werden.

Weitere Richtlinien für das Fahren auf öffentlichen Straßen sind der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung -StVZO- zu entnehmen!

12 WARTUNG

Die Saatbettkombination SYSTEM-KORUND L erfordert nur einen geringen Wartungsaufwand.

- Die Schmierstellen der Schwenklagerungen müssen alle 20 Stunden mit einem umweltverträglichen Qualitätsfett abgeschmiert werden. Die Schmiernippel der Schwenklagerung befinden sich oben auf dem jeweiligen Lagerrohr.
- Vor einer längeren Einsatzpause (Winterpause) und direkt danach - vor dem nächsten Einsatz - müssen alle Schmierstellen abgeschmiert und die Steckstifte und Einstellvorrichtungen mit etwas Fett versehen werden.
- Die blanken Flächen der Schare und Schneidschienen müssen für eine längere Einsatzpause mit einem umweltfreundlichen Fett eingefettet werden, um einer Rostbildung vorzubeugen.
- Alle Schrauben und Muttern müssen erstmalig nach 10 Einsatzstunden und dann alle 20 Einsatzstunden auf festen Sitz überprüft und bei Bedarf nachgezogen werden.
- Verschlissene Schare und Schneidschienen müssen rechtzeitig ausgetauscht werden, damit die tragenden Teile nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Nur Original-Lemken-Verschleißteile verwenden!

12.1 Lager der Walzen

Die Lager der Walzen sind wartungsfrei; sie brauchen nicht abgeschmiert zu werden. Defekte Lager sind sofort auszutauschen, da andernfalls teure Schäden aufgrund gebrochener Lagerteile entstehen können.

12.2 Spindeln

Die Spindeln der Schneidschienen und die Stellschrauben sind regelmäßig mit etwas Öl zu versehen.

12.3 Hydraulikschläuche

Die Hydraulikschläuche sind regelmäßig zu überprüfen. Spätestens 6 Jahre nach dem Herstellungsdatum auf den Hydraulikschläuchen müssen diese ausgetauscht werden. Poröse oder defekte Hochdruckschläuche müssen unverzüglich ausgetauscht werden!

Wichtig: Gerät in den ersten 6 Wochen nicht mit Dampfstrahlgerät reinigen; nach dieser Zeit nur mit einem Düsenabstand von 60 cm bei max. 100 bar und 50° C.



- 'Allgemeine Sicherheitshinweise' sowie Sicherheitshinweise 'Wartung' lesen und beachten!

13 GEWICHTE

Typ	Gewichte ca. kg	Schwerpunktsabstand ca. cm
System-Korund 300 L mit Federzinken	856	147
System-Korund 300 L mit Gareeggen	824	147
System-Korund 300 L mit Ackereggen	866	147
System-Korund 450 L mit Federzinken	1.386	147
System-Korund 450 L mit Gareeggen	1.338	147
System-Korund 450 L mit Ackereggen	1.401	147
System-Korund 600 L mit Federzinken	1.920	147
System-Korund 600 L mit Gareeggen	1.856	147
System-Korund 600 L mit Ackereggen	1.940	147
System-Korund 750 L mit Federzinken	2.820	147
System-Korund 750 L mit Gareeggen	2.740	147
System-Korund 750 L mit Ackereggen	2.845	147
System-Korund 900 L mit Federzinken	3.220	147
System-Korund 900 L mit Gareeggen	3.124	147
System-Korund 900 L mit Ackereggen	3.250	147

14 ANMERKUNGEN

Da sich der Lieferumfang nach dem Auftrag richtet, kann die Ausstattung Ihres Gerätes bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen. Um unsere Geräte dem ständig fortschreitenden technischen Stand anpassen zu können, müssen wir uns Änderungen in Form, Ausrüstung und Technik vorbehalten.

15 LÄRM, LUFTSCHALL

Der Lärmpegel der Saatbettkombination SYSTEM-KORUND L liegt während der Arbeit unter 70 dB (A).

16 ÜBERGABEERKLÄRUNG / GARANTIE

Wir weisen darauf hin, dass nur nach Zurücksendung der ausgefüllten und unterzeichneten Übergabeerklärung Garantieansprüche an LEMKEN geltend gemacht werden können.